Rinder- und Schafhalter aufgepasst!

Beitrag

Wer besonders gefährdete, seltene Nutztierrassen hält, kann dafür vom Staat Zuschüsse bekommen. Hierzu haben Sie noch bis 31. März 2023 Zeit, um über das Programm iBALIS einen Förderantrag stellen. Zu diesen Nutztierrassen zählen beispielsweise Murnau-Werdenfelser, Pinzgauer sowie Original Braunvieh Rinder. Bei den Schafen wären unter anderen das weiße und braune Bergschaf dabei.

Wenn Sie also für das laufende Jahr 2023 einen Auszahlungsantrag für Zuchttiere gefährdeter Rassen stellen wollen, dann ist dies nur möglich, wenn Sie für den Verpflichtungszeitraum 2023 bis 2027 in iBALIS einen Förderantrag stellen. Bitte beachten Sie, dass der Förderantrag jeweils für fünf Jahre gilt. Informationen zur neu gefassten Förderung gefährdeter landwirtschaftlicher Nutztierrassen finden Sie im StMELF-Förderwegweiser unter:
https://www.stmelf.bayern.de/agrarpolitik/foerderung/003663/index.php – Auf dieser Seite finden Sie das einschlägige Merkblatt, in dem alle Informationen zur Antragstellung zusammengefasst sind.

Bericht: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim – Foto: Hötzelsperger

Kategorie

1. Land- & Forstwirtschaft

Schlagworte

1. Bayern
2. München-Oberbayern
3. Rinderzüchter
4. Schafhalter
5. Weitere Umgebung